

Name und Vorname des Bewerbers		
Regierungspräsidium Darmstadt Dezernat III 33.3 64278 Darmstadt	Anschrift	
	Geburtsdatum, Geburtsort	
	Telefon (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)
	Ausbildungsbetrieb (ATO)	
	Ausbildungsbeginn	

Meldung über einen neu aufgenommenen Bewerber

- Privatpilotenlizenz Flugzeuge, PPL(A) LAPL(A) LAPL(B)
 Privatpilotenlizenz Hubschrauber, PPL(H) LAPL(H) LAPL(S)
 Segelflugzeugpilotenlizenz (SPL) Ballonpilotenlizenz (BPL)
 Erwerb TMG für Inhaber SPL/LAPL(S)

<input type="checkbox"/> Personalausweis oder Pass des Bewerbers in Kopie	Bitte Lichtbild des Bewerbers hier aufkleben
<input type="checkbox"/> Tauglichkeitszeugnis in Kopie [kann spätestens zum ersten Alleinflug nachgereicht werden, MED.A.030 a)]	
<input type="checkbox"/> Erklärung über schwebende Strafverfahren (siehe Rückseite)	
<input type="checkbox"/> Führungszeugnis nach § 30 Bundeszentralregistergesetz (Belegart O)	
<input type="checkbox"/> Auszug aus dem Fahreignungsregister (Kraftfahrt-Bundesamt)	
<input type="checkbox"/> Gültige Zuverlässigkeitsüberprüfung gem. § 7 Luftsicherheitsgesetz	
<input type="checkbox"/> Sprechfunkzeugnis in Kopie	
<input type="checkbox"/> Zustimmung der gesetzlichen Vertreter (siehe Rückseite)	

Bestätigung der Aufnahme der Ausbildung durch die ATO

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbildungsleiters

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite!



Ich versichere, dass ich strafrechtlich bisher nicht verurteilt worden bin. Strafrechtliche/Steuerrechtliche Ermittlungsverfahren gegen mich sind

nicht anhängig.

bei folgender Staatsanwaltschaft/Gericht/Finanzamt _____
unter folgendem Aktenzeichen _____ anhängig.

Außerdem erkläre ich, dass eine mir erteilte Fahrerlaubnis nicht entzogen worden ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers

Erklärung der Erziehungsberechtigten

Der Ausbildung meines/unsere Kindes bzw. Mündels

Name und Vorname

Geburtsdatum und Geburtsort

zum Erwerb der Erlaubnis für

_____stimmen ich/wir zu.

Ort, Datum

Nicht beglaubigte Unterschrift **beider** Erziehungsberechtigten

Hinweise:

Anrechnung für Inhaber einer Lizenz nach VO (EU) oder JAR-FCL für den Erwerb LAPL(A)/(S): Der Umfang der Anrechnung ist von der ATO auf Grundlage eines Vorab-Testfluges festzulegen. [s. FCL.110.A c) bzw. FCL.110.S c) oder FCL.110.H b)]. Die Festlegung über den Umfang der Anrechnung und der Nachweis des Testfluges sind beizufügen. Die jeweilige Vorschrift AMC2 FCL.110 ist zu beachten.

Mit Beginn der Ausbildung zum Erwerb PPL(A/H), LAPL(A/H) ist ein gültiger Nachweis der Zuverlässigkeit gem. § 7 Luftsicherheitsgesetz oder eine Eingangsbestätigung der Luftsicherheitsbehörde vorzulegen. Die Vorlage eines Führungszeugnisses ist nicht erforderlich.

Bei Ausbildung zum Erwerb SPL/BPL, bzw. LAPL(S)/LAPL(B) ist ein Führungszeugnis vorzulegen. Die Vorlage eines Nachweises der Zuverlässigkeit gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz ist nicht erforderlich.

Inhaber einer Lizenz SPL/LAPL(S) haben spätestens 6 Wochen nach Beginn der Ausbildung zur Erweiterung der Rechte auf TMG (Reisemotorsegler) nach FCL.205.S in Verbindung mit FCL.135.S einen gültigen Nachweis der Zuverlässigkeit gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz vorzulegen.

Bewerber um eine Ausbildung, die bereits im Besitz einer bei mir geführten Lizenz sind, haben eine Kopie des Personalausweises, ggf. einen gültigen Nachweis der Zuverlässigkeit gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz und die Erklärung über schwebende Strafverfahren vorzulegen.

